

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1934-10-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Amberg

21. 10. 34.

Meine liebe Rosa Marie.

Ich bin glücklich von Berlin
zurück und meine Dinge sind dort
so ausgeräumt, dass ich in Freie-
den sein kann. Die Reise ist
damit sicher, das Ministerium für
Volksaufbau, ist Protektorin
meiner guten Absichten. Ich komme
Donnerstag in Zürich an und würde
mich sehr freuen dich Freitag dort
zu sehen. Ich werde mich in
Bau an Loc wohnen, sondern
im Hotel St Peter, das sehr nett
sein soll. Bring mir alles mit

und reibte dich darauf ein, dass
wir uns ein paar Tage, dort oder
dort, noch in Ruhe sehen können.

Es freut sich sehr

dein

G. W.

Viele Grüße an deine Mutter.
Vielleicht seh' ich sie noch.